

ZAHLEN UND FAKTEN ZUM HLNUG IM JAHR 2023

**367 118
Hektar**



wurden bisher durch die Hessische Lebensraum- und Biotopkartierung kartiert und naturschutzfachlich wertvolle Flächen erfasst.

**677
Bohrkerne**



sind in den hessischen Bohrkernlagern eingelagert, die insgesamt eine Länge von mehr als 140 km erreichen.

**313
überreichte
kommunale
Fließpfad-
karten**



**100
Rotmilan-
horste**



konnten im Rahmen des Programms windkraftsensible Vogelarten durch die Staatliche Vogelschutzwarte vertraglich gesichert werden.

**51,7 Mio. €
Gesamt-
Budget im
Jahr 2023**



**3 019 591 =
Anzahl der
Messwerte** ● ● ● ● ● ● ● ● ● ●
von gesetzlich
vorgeschriebenen
Luftschadstoffen



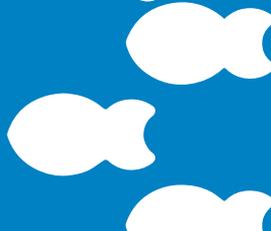
**Auf 880
Parameter**



wurde das Wasser des Mains an der Messstation Bischofsheim untersucht.

415
Beschäftigte
im HLNUG
im Dezember
2023

717 Unter-
suchungen



an hessischen Bächen
und Flüssen zu den
biologischen Qualitäts-
komponenten Makro-
zoobenthos, Fische,
Diatomeen und Makro-
phyten.

85 %
der Fläche
Hessens

wurden durch die
Bundesgesellschaft
für Endlagerung
als möglicher End-
lagerstandort im
Zuge des Standort-
auswahlgesetzes
ausgeschlossen.

Hessenweit
sind bereits
mehr als
1 200
Altlasten-
flächen
saniert worden.



Das HLNUG hat
den Lärm an
42 869
Straßenkilometern
berechnet.

HLNUG
Für eine lebenswerte Zukunft



Die Hessische Bio-
diversitätsdaten-
bank (HEBID) hält
mehr als

656 Melde-
stufenüber-
schreitungen



gab es im hydrologi-
schen Jahr 2023 an
hessischen Pegeln.

3 600 000
qualitätsgeprüfte
Datensätze zu Tier-
und Pflanzenarten
und Lebensraum-
typen und
Biotopen vor.

